

4. JAHRG. · AUGUST 1930 · HEFT 8

DAS NEUE FRANKFURT

INT. MONATSSCHRIFT
FÜR DIE PROBLEME KULTURELLER NEUGESTALTUNG

HERAUSGEBER: ERNST MAY UND FRITZ WICHERT · VERLAG ENGLERT UND SCHLOSSER · FRANKFURT AM MAIN

REAKTION!

Man spricht auf allen Gassen von ihr. Aus den Gebieten der Politik, wo ihr Vordringen offenkundig ist, greift sie über auf die Gebiete der Architektur, der Kunst, des Theaters. Ängstliche Gemüter, die im ersten Feuer des Mitgehens sich schon weiter vorgewagt hatten, als ihrer Natur zuträglich war, suchen langsam wieder Rückendeckung zu gewinnen. Man kann nie wissen . . . Kommt dazu, daß die neuen Ideen von den allzu geschäftigen Mitläufern stellenweise verfleimt worden sind. Was ist nun eigentlich der wahre Ausdruck unserer Generation? Was ist für uns lebendig und was ist es nicht?

Für alle, denen es um diese Dinge ernst ist, beginnt jetzt eine Zeit der äußersten Anspannung und Vertiefung. Die neue Gelinnung, die wir hier als die eigentlichste Gelinnung unserer Generation betrachten und darstellen, hat ihre ersten bleibenden Verwirklichungen gefunden. Nun gilt es, diese Resultate noch einmal durchzuprüfen, sie im Bewußtsein der Menschen zu verankern, sie so endgültig werden zu lassen, daß sie als selbstverständliche Zeugnisse der Gegenwart dastehen, und daß alle Halbheiten und Kompromisse an ihnen abfallen.

Wir in Frankfurt verlieren mit dem tiefsten Bedauern Ernst May und einige von den Mitarbeitern, die bisher in seltener Kameradschaft sich um die neuen Ideen bemüht haben. Aber wir verlieren sie alle nur örtlich, und wir wissen, daß sie alle weiterhin mit uns und mit denen, die nun bald an ihre Stelle treten, an den großen Aufgaben weiterarbeiten werden. Diese Dinge, um die es uns geht, und die wie bisher in unserer Zeitschrift ein zentrales Organ haben werden, sind nicht an Frankfurt und nicht an Moskau gebunden. Sie sind und werden es täglich mehr, eine Angelegenheit aller! Gantner



1

Aus dem georgischen Film „Offene Augen“
From the Georgian film „Open Eyes“
Scène du film géorgien «Les yeux ouverts»
Regisseure Kelatosoff und Tretiakoff

181